

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Kongressbeitrag: 120 €
Vereinsmitglieder: 90 €
bei Anmeldung bis zum 13. 9. 2014
(Kontoeingang): 100 €
Tageskasse: 130 €

In diesem Betrag sind Getränke (Kaffee, Tee, Wasser), eine vegetarische Mittagssuppe, ein Buffet am Samstagabend und das Kulturprogramm enthalten.

Der Kongress ist als geschlossene Veranstaltung konzipiert, d. h. ein reduzierter Beitrag für die Teilnahme an Einzelveranstaltungen ist nicht vorgesehen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung bitte schriftlich oder per E-Mail an:
Mitten im Labyrinth e. V.
Klaus-Schaumannstr. 61
21035 Hamburg
kongress@mitten-im-labyrinth.de

Die Anmeldung wird gültig mit der Überweisung des Kongressbeitrages auf das Konto des Vereins MITTEN IM LABYRINTH e. V. Hamburger Volksbank
IBAN: DE89 2019 0003 0014 224 127
BIC: GENODEF1HH2
Stichwort: Kongress 2014

WEITERE INFORMATIONEN

zu den Vorträgen und Workshops unter:
www.mitten-im-labyrinth.de, Stichwort Kongress.
Dort gibt es auch diesen Flyer und das Anmeldeformular zum Herunterladen.

TAGUNGORT

Der Kongress findet statt in der
Louise – Schroeder Schule
Thedestraße 100
22767 Hamburg

Die Schule liegt im Stadtteil Altona im Dreieck Max-Brauer-Allee/Holstenstraße/Königstraße an der Kreuzung Thedestraße/Billrothstraße.

ANREISE

S-Bahnhof Altona, dann ca. 15 Minuten Fußweg oder mit dem Bus 283 bis Große Bergstraße

*Alle sagten, das ist unmöglich,
bis eine kam und es einfach machte.*

KONGRESSTEAM

Corrada Angilotti, Jenny Fernandez Campos,
Carmen Franke, Silvia Klein,
Saskia Leissner-Sager, Stephanie Menke,
Margret Weschke, Heike Zierott

MITTEN IM LABYRINTH e. V.
Klaus-Schaumannstr. 61
21035 Hamburg
Tel. 040 735 82 06
www.mitten-im-labyrinth.de
E-Mail: kongress@mitten-im-labyrinth.de

EINLADUNG ZUM KONGRESS 2014

DAS UNMÖGLICHE MÖGLICH MACHEN SCHAMANISCH INSPIRIERT LEBEN



HAMBURG
7. - 9. NOVEMBER 2014

MITTEN IM LABYRINTH e. V.
Verein zur Förderung traditioneller
und schamanischer Heilweisen

DAS UNMÖGLICHE MÖGLICH MACHEN SCHAMANISCH INSPIRIERT LEBEN

Kann ein Knochenbruch über Nacht geheilt werden?
Kann ein verloren geglaubter Gegenstand plötzlich an einem Ort auftauchen, an dem wir schon 1000mal gesucht haben? Kann jemand wissen, was wir denken, auch wenn er uns nicht sehen oder hören kann?

Was wir für möglich halten, hängt davon ab, was wir gelernt haben, aber auch davon, was wir selbst erfahren haben.

Wenn wir es genau bedenken, haben wir wahrscheinlich alle schon einmal erlebt, dass etwas eingetreten ist oder dass wir selbst etwas bewirkt haben, was wir eigentlich für unmöglich gehalten haben. In der westlichen Welt sehen wir heute solche Ereignisse als reinen Zufall an. Aus schamanischer Sicht sind sie eine logische Konsequenz, wenn wir in vollkommener Resonanz – in Übereinstimmung und Verbindung – mit unserer Umgebung sind und auch mit dem, was wir tun.

Auf dem 4. Kongress von Mitten im Labyrinth geben die Referentinnen Anregungen und Beispiele dafür, wie wir im täglichen Leben, aber auch in Ausnahmesituationen, in vollkommenem Einklang mit dem sein können, was wir tun. Auf diese Weise können wir eine neue Wirksamkeit in unserem Handeln erreichen und eine neue Leichtigkeit in unseren Alltag bringen. Dabei wird es auch darum gehen, die Grenzen des Denkbaren, des für möglich Gehaltenen, zu erweitern und zu erleben, dass das scheinbar Unmögliche durchaus möglich ist.

Wir freuen uns, mit Emer Cloherty aus Irland eine Expertin für diese Sichtweise als Special Guest dabei zu haben.

PROGRAMM

FREITAG 7. 11. 2014

- 18.30 Ankommen
- 19.30 Begrüßung und Eröffnungsritual
- 20.30 Talkrunde mit ExpertInnen zum Kongress-thema
- ab 21.30 Zeit für Gespräche, Ausstellungen, Verkaufs- und Infostände

SAMSTAG 8. 11. 2014

- 9.00 Ankommen bei Kaffee/Tee, Ausstellungen, Verkaufs- und Infostände, Gespräche
- 10.00 gemeinsamer Tagesbeginn

10.30 - 12.30 FORUM I

1. Im Auge des Sturms die Ruhe bewahren
• *Andrea Neuss*
 2. Mitten im Leben – Spirituelle Spurensuche im Alltag • *Britta Marold*
 3. Gesang der Knochen • *Sabine Weyhe*
 4. Leben und Sterben im Familienalltag – schamanische Möglichkeiten der Unterstützung • *Ina Marino*
 5. Selbstvergebung im Alltag anwenden – Das hawaiianische Ho'oponopono
• *Karen Laß*
 6. Spirituelle Alltagspraktiken zwischen „Mister Magic“ und dem „Zauberstab“
• *Sabine Barkowsky, Patricia von Estorff, Christiane Wilkening*
 7. Die Kraft der Bewegenden Kreation
• *Nataly Rajcevic*
 8. Räume der Veränderung – Zyklus des Wandels • *Carmen Franke*
- 12.30 Mittagspause (mit Suppe)

14.00 – 16.00 FORUM II

1. Tanz im stillen Ozean • *Ursula Bettmer*
 2. RIP liebe Möhre, ruhe sanft – schamanisch inspiriert leben • *Emmi Stüssi-Reimers*
 3. Alte weise Bäume und ihr kosmisches Bewusstsein • *Karola Streichhardt, Uta Brosch*
 4. Angstdressur – Nutzen wir die Kraft unserer Ängste • *Elena Gutsche*
 5. Alles ist mit allem verbunden – Arbeit mit Pendel und Tensor • *Elke Schwarz*
 6. Heilsame Berührung • *Christina Ahrens*
 7. Ernst Bier mein Name – Heilige Narretei
• *Nadja Galwas*
 8. Heilsame Lieder aus Georgien – Batonebo
• *Ulrike Heyden*
 9. Unsichtbares sichtbar machen: mit Nadel und Faden • *Corrada Angilotti*
- 16.00 Kaffepause
- 17.00 *Emer Cloherty: The Third Chimpanzee* (engl. mit dt. Übersetzung)
- 19.00 Abendessen
- 20.30 Abendprogramm:
Dervjani – fetziger Balkanfolk

SONNTAG 9. 11. 2014

- 9.00 Ankommen bei Kaffee/Tee, Ausstellungen, Verkaufs- und Infostände, Gespräche
- 9.45 gemeinsamer Tagesbeginn
- 10.00 *Hildegard Fuhrberg:* Mutter Magie an ihren Kochtöpfen – ein Blick in die Hexenküche des Alltags
- 11.30 kleine Pause
- 12.00 - 12.30 Abschlussritual